

Drachenbaby in der Tomatensoße

Im Rahmen der Frederick-Tage liest die Autorin Nina Blazon Nellmersbacher Grundschulern vor

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
 UWE SPEISER

Leutenbach.
 Mit „Dobro Jutro“ (für „Guten Morgen“) begrüßt Nina Blazon ihre kleinen Zuhörer auf der Bühne der Nellmersbacher Halle in ihrer Muttersprache Slowenisch. In der heißt es beim Abschied ganz einfach „Adio“, das braucht sie nicht zu übersetzen. Dazwischen erzählt die preisgekrönte Kinder- und Jugendbuchautorin aus Stuttgart den Grundschulern amüsant-vergnülich vom kleinen Drachen aus dem blauen Ei. In akzent- und dialektfreiem Hochdeutsch, das sie einst im Kindergarten gelernt hat, wie sie berichtet.

Die Bühne lässt sich mit den Vorhängen gut von der Halle abteilen, dazu Turnmatten und niedrige Sitzbänke, ein Tisch und eine Gute-Nacht-Geschichte-Lampe, fertig ist die gemütliche Vorlesestube. Rektor Oliver Kurr appelliert eingangs an den Nachwuchs, sich „knigge“ zu verhalten, offenbar ein Code für die Kinder, dass sie eine Weile ruhig sein und aufmerksam zuhören sollen. Der Code funktioniert, auch weil sich Nina Blazon als gute Vorleserin und lebendige Erzählerin erweist, die ihre kleinen Zuhörer immer wieder „mitnimmt“, zwischendurch Fragen stellt.

Viele von denen haben das Buch „Der Drache aus dem blauen Ei“ dabei. In dem heißt jemand, der gerne bunte Gummibärchen isst, Haribo, jemand anders trägt den Spitznamen Tomatengesicht. Zusammen mit der melodiosen Stimme von Blazon, ihrer lebendigen Art kommt das natürlich su-



Nach der Vorlesestunde gibt's Autogrammkarten, und wer das Buch hat, bekommt eine persönliche Widmung reingeschrieben.

Fotos: Palmizi

per an bei den Erst- und Zweitklässlern. Wie das schmeckt, wenn man bei einer Schneeballschlacht so einen matschigen Klumpen in den Mund bekommt, das ken-

nen ihre kleinen Zuhörer auch. Auch was man mit Spaghettisoße so alles anstellen kann. Was aber, wenn da drin plötzlich ein blaues Ei rumschwimmt, aus dem dann auch noch ein winziger Drache entschlüpft? Der auch noch, wie er ohne zu sprechen kundtut, gewaltigen Hunger hat.

wenn er nicht bald was zu futtern bekommt, die nächsten 199 Jahre nicht erleben wird. Verflixt, nichts, was man ihm so unter die Nase hält, trifft seinen Geschmack. Wie gut, dass es, zufälligerweise natürlich, in der Nachbarschaft jemanden gibt, der mal in einem Zoo gearbeitet hat, der müsste sich doch mit den Essgewohnheiten so eines Exoten auskennen. So fremd sind Drachen aber auch heutigen Kindern nicht. Bei Robin Hood gebe es auch einen, ruft ein Junge. Nina Blazon weiß sofort Bescheid: „Ja, stimmt, der aus dem Zeichentrickfilm, der ist lustig.“

Die Kinder halten Drachen für ziemlich Vegetarier

Mit was könnte man den wohl füttern, was schmeckt dem wahrscheinlich? Also, da fällt die Nellmersbacher Grundschulern allerhand ein und offenbar halten sie das Schuppentier für einen Vegetarier. Zwischendurch dürfen sie selbst immer wieder Fragen an die Autorin stellen, also wie lange schreibt sie denn an so einer Geschichte, macht sie das ganze alleine, wo hat sie die Ideen dafür her, wie entsteht das Buch, wie lange lebt denn so ein Drache? Also auf 100 Jahre schafft der es locker, meint Nina Blazon. Einwand aus dem fachkundigen Publikum: So alt werden doch aber auch Menschen. Nein, nein, meint eine Drachenspezialistin, also die mittlere Lebenserwartung bei Drachen liege bei mindestens 200 Jahren. Nina Blazon nimmt die Klarstellung interessiert zur Kenntnis.

Aber zurück zu dem armen Kleinen, der,

Das kleine Schuppentierbaby spricht jedes „i“ als „u“ aus

Sie hatte einen hübschen Einfall für ihren Drachen. Der kann kein „i“ aussprechen, da kommt stattdessen immer ein „u“ raus. Oh je, die Kinder sind begeistert, zu was für einem Quatsch das führt, zum Beispiel bei Pizza. Übrigens, der Echtenexperte aus dem Zoo kann das Drachenspeisekartenrätsel auch nicht entschlüsseln, endlich kommt aber jemand drauf, dass der Drache doch noch ein Baby ist. Und was brauchen alle Babys? Na klar, Milch. Gerettet, die Kinder atmen auf. Ihr neues Lieblingstier wird überleben.

Nina Blazon

Nina Blazon ist im Rahmen des landesweiten **Frederick-Literatur-Lese-Fests** nach Nellmersbach gekommen. Das Ziel der Aktion, die es seit 1997 gibt, ist, bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Lust am Lesen zu wecken.

Nina Blazon liest auch noch in der **Grundschule Weiler zum Stein**, an der **Gemeinschaftsschule Leutenbach** und an der **Hungerberggrundschule** in Winnenden.

Nina Blazon, 1969 in Koper/Slowenien nahe Triest geboren, wuchs in Bayern auf. Nach dem Studium der Fächer Germanistik

und Slawistik an der Universität Würzburg arbeitete sie als Dozentin an den **Universitäten Tübingen und Saarbrücken**. Sie schrieb für die **Cuxhavener Nachrichten** und weitere Tageszeitungen sowie als Werbetexterin.

Seit 2003 hat sie **34 Fantasyromane** veröffentlicht, überwiegend für Kinder und Jugendliche. Für „Im Bann des Fluchträgers“, den ersten Teil der Woran-Saga, erhielt sie 2003 den **Wolfgang-Hohlbein-Preis**. Ihre Romane wurden in mehr als ein Dutzend Sprachen übersetzt.

Quelle Wikipedia

Kinder sind als Publikum interaktiver

Drei Fragen an ... Nina Blazon

Sie haben einst als Journalistin gearbeitet, was ist für Sie der Unterschied zum Schreiben von Fantasyromanen?

Na ja, also ich habe über Betriebssysteme geschrieben, Umweltberichte verfasst, das waren alles sehr technische, zahlenlastige Sachen. Was mir von damals heute noch nützt, ist, dass man gut recherchieren können muss, auch schnell schreiben, auf den Punkt kommen, und, bei Kinderbüchern ganz wichtig, dass man die Handlung flott vorangehen lassen muss.

Sie veranstalten auch Lesungen für Erwachsene, was ist der Unterschied zu Kindern als Publikum?

Es gibt bei Erwachsene kaum bis keine unmittelbaren Reaktionen. Erwachsene muss man regelrecht animieren, aus sich herauszugehen. Kinder sind viel interaktiver. Bei Lesungen vor Erwachsenen komme ich mir vor wie auf einer Bühne.

Haben Sie von Anfang an, seit sie Fantasyromane schreiben, immer auch öffentliche Lesungen dazu veranstaltet? Sie waren ja auch Dozentin.

Klar, aber ich war ja zuvor noch nie vor einer Schulklasse gestanden, ich hatte beim ersten Mal richtig Lampenfieber. An der Uni war ich ja nur etwa drei Jahre und das in einem Alter, wo ich selbst kaum älter war als die Studenten. Das kann man überhaupt nicht vergleichen. Man kann sagen, ich bin



Nina Blazon.

dann dem akademischen Elfenbeinturm entflohen und ins reale Leben rein. (lacht).

Kompakt

Warentauschtag für alle in der Gemeindehalle

Schwaikheim. Der Natur- und Umweltschutzverein veranstaltet am Samstag, 27. Oktober, seinen 58. Warentauschtag in der Schwaikheimer Gemeindehalle. Annahme von gebrauchsfähigen und sauberen Gegenständen von 9 bis 11.30 Uhr, um 12 Uhr endet die Veranstaltung. Ausgenommen vom Warentausch sind Möbel, Ski, elektrische und elektronische Geräte wie Computer, Tastaturen. Eingangskontrollen werden solche Gegenstände zurückweisen. Kleidung, Bettzeug (keine Matratzen) für die Ukrainehilfe können bei der Aufsicht abgegeben werden.

Wanderung auf der Alb

Berglen-Höflinswart. Die Wanderer des KTSV sind am Sonntag, 28. Oktober, auf der Schwäbischen Alb unterwegs (Treffpunkt 8.30 Uhr am Vereinsheim). Die Route führt von Eschenbach Richtung Schlat zum Wasserberghaus (Einkehr) und über Gairen zurück (Strecke etwa zwölf Kilometer, Wanderzeit etwa dreieinhalb Stunden, Gäste willkommen).

Böhmisch-mährische Musi im Angusstüble

Berglen. Die Siebenbürger Blaskapelle Schorndorf spielt am Samstag, 27. Oktober, ab 19 Uhr im Angusstüble bei Bretzenacker. Rund 20 Musiker, die sich der Böhmisch-Mährischen Blasmusik verschrieben haben, gehören zur Kapelle. Mit einem Ständchen im Jahr 2009 mit zwei Musikern fing alles an und wuchs rasch zur heutigen Siebenbürger Blaskapelle Schorndorf an. Karten gibt es in der Tankstelle Friz im Gewerbegebiet Erlenhof und im Angusstüble, ☎ 0 71 95/58 67 25.



Klarinetten und Baritonhornist der „Siebenbürger“. Foto: Privat

Seniorentreff besucht Ungers Mühle

Schwaikheim. Der Seniorentreff besucht am Donnerstag, 25. Oktober, Ungers Mühle in Obersulm, mit Spaziergang zum nahen Breitenauer See oder in den Weinbergen ringum (Abfahrt 13.30 Uhr am Café Rommel und vor der Eichendorffschule, weitere Infos bei Lothar Krüger, ☎ 0 71 95/5 79 13).

Metzgerei Zieger Angebot Woche 43 gültig von 22.10.- 27.10.2018

Lust auf Herbst

Sauerbraten in weinwürziger Beize	100g	1,59 €
Hähnchenpfanne „Florenz“ & „Ceylon“ herzhaft durch den Herbst	100g	1,49 €
Portionswürste Schinkenwurst, Lyoner, Kalbsleberwurst	100g	1,36 €
scharfe Bauernsalami	100g	2,30 €
Mini-Chorizo	100g	2,28 €
Allgäuer Emmentaler unser Klassiker	100g	1,15 €
Fleischsalat	100g	0,96 €

Wir haben Urlaub vom 29.10. bis einschl. 05.11.

Römer Reisen Seit über 65 Jahren

Tagesreisen

31.10. Chrysanthemenzauber in Lahr	€ 31,-
03.11. Ritter Sport u. Schömburg inkl. Gänsebratenmenü	€ 43,-
06.11. Nachmittagsfahrt ins „Blaue“	€ 19,-
27.11. u. 05.12. Frottierweberei Betz inkl. Maultaschenessen	€ 33,-

Weihnachts- und Silvesterreisen

22.12. 5 T. Weihnachten in Südtirol, 4x HP, besinnlicher Weihnachtsabend, inkl. Ausflug ins Pustertal	€ 489,-
30.12. 4 T. Silvester in Leipzig – Eine rauschende Ballnacht mit attraktivem Ausflugsprogramm, 3x HP, 4*Hotel, Stadtrundfahrt, große Silvestergala	€ 519,-

Frühbucherpreise bis 31.10.2018

Vorstellung neues Reiseprogramm 2019 Sonntag, 25.11.2018

Unterhaltsamer Lichtbildvortrag mit musikalischem Künstler. Unkostenbetrag € 13,- inkl. Bustransfer und Essen. Wir bitten um Anmeldung.

Buchung und Beratung - Telefon 0 71 95/ 94 01 37
 Wagnerstr. 4 · 71364 Winnenden · www.roemer-reisen.de

Vermietungen

Suchen selbst. Physio/Osteo. Bieten eine 17m² räuml. in Sportpraxis in Ortsmitte Korb an. Wartebereich, Bäder, Rez. vorhanden. Modern, Behindertengerecht. bodyflash.info@gmail.com oder 015161417941

Hoffnung

www.missio.de

missio
glauben.leben.geben.

Idler 1892

METZGEREI & FLEISCHMARKT

Angebote gültig von 23. bis 30. 10. 2018

Schweinefilet frisch, deutsche Herkunft 1 kg	13,90 €
Landjäger Paar	1,- €
Rinderspicksbraten der Bratenklassiker! 1 kg	12,90 €
Rinderbugblatt vielseitig verwendbar 1 kg	9,90 €
Lyoner und frische Schinkenwurst abgebunden, ca. 250-g-Stück im Doppelpack	4,50 €

Lechstr. 5 | 71522 Backnang-Waldrems
 Telefon 07191/3220-0 | www.idler.de

MITTAGSMENUE FRISCH GEKOCHT

DIENSTAG Kohlroutaden mit Hackfleischfüllung und Salzkartoffeln	6,- €
MITTWOCH Allgäuer Schnitzel mit Pommes	6,- €
DONNERSTAG Schweinegulasch mit Spätzle und grünem Salat	6,- €
FREITAG Feine Bratwurst mit Kartoffelpüree, Rotkraut und Soße	5,50 €